

getik an der Univ. Agram, 1904 o. Prof., 1910 Kanonikus in Agram, 1911 Koadjutor des Erzb. J. Bosilović, 1911 Bischof, 1914 Erzb. von Agram. 1886–90 Redakteur des „Katolički list“. Mitgl. der Agramer Akad. d. Wiss. Entfaltete eine reiche soz. und religiöse Tätigkeit und kritisierte als Philosoph die Ansichten Wundts.

W.: Naravno bogoslovlje, 1892; Opća metafizika, 1894; etc.

L.: Barle-Rittig, Zagrebački nadbiskup dr. Antun Bauer u životu i u djelu, 1929; L. Zimmermann, Bauer kao filozof, 1939; H. Enc. 2; Gulyás, 2.

Bauer Ferdinand Frh. von, General. * Lemberg, 7. 3. 1825; † Wien, 26. 7. 1893. Sohn eines Gastwirts, absolvierte die Ingenieurakad. in Wien, trat 1841 als Unterlt. in das Ingenieurkorps ein, kämpfte 1848 und 1849 in Galizien und Ungarn, 1862 Obst., 1866 Obst.-Brigadier bei der Südarkmee, 1868 GM., 1871 Leiter des Zentral-Infanteriekurses, 1873 Kmdt. des Brucker Lagers, 1874 FML., 1878 Militärkmdt. in Siebenbürgen, 1881 FZM., 1882 Rgts.-Inhaber, 1883 Kmdt. des 2. Korps und Kommandierender Gen. in Wien, Geh. Rat u. Freih.; 1888–93 Reichskriegsmin., setzte zahlreiche organisatorische und techn. Neuerungen durch, führte das 8mm-Repetiergewehr und das rauchlose Pulver ein, reorganisierte die Art., besonders die Festungsart., schuf die Einheitspioniertruppe, bemühte sich um Standesverbesserung bei der Inf. und um die Offizierswitwen- und -waisenfürsorge.

L.: N.Fr.Pr. vom 23. 7. 1893; K.A. Wien; Dullinger, S. 144; ADB.

Bauer Ferdinand Lukas, Botaniker und Pflanzenmaler. * Feldsberg (N.Ö.), 20. 1. 1760 (?); † Hietzing b. Wien, 17. 3. 1826. Sohn des Fürstlich Liechtensteinschen Hofmalers Lukas B. Durch Boccius, den Prior der Barmherzigen Brüder in Feldsberg, wurde seine und seines Bruders Aufmerksamkeit auf die Blumenmalerei gelenkt. In Wien lernte B. Jacquin und die Engländer Sibthorp, Rob. Braun und Sir Josef Banks kennen. Er kam nach London, machte 1800 eine Weltumseglung mit, betrat als erster Österreicher Australien und blieb mit Brown bis 1803 in der Botanybai (Australien), wo eine Fülle botan. Smlgn. und Zeichnungen entstand; nach ihm wurde das Kap Bauer benannt. B. lebte dann in London und seit 1812 in Hietzing b. Wien. Seine Smlgn. kamen an das Naturhist. Mus.

W.: Zeichnungen zu Sibthorps „Flora graeca“, zu

Lamberts „Description of genus Pinus“, 1805, zu Endlicher's „Prodromus florae Norfolkiae“, 1833, zu Flinders „Voyage to terra Australis“, 1814, und zu Mikons „Delectus florae et faunae Brasiliensis“, 1820.

L.: C. Nissen, Die botanische Buchillustration I, 1951; Thieme-Becker; Wurzbach; ADB; NDB.

Bauer Franz, Bildhauer. * 1798; † 14. 3. 1872. Stud. an der Wr. Akad. d. bild. Künste und schloß sich in Rom unter Thorwaldsens Einfluß ganz der klassizistischen Richtung an. Später wurde er Prof. an der Wr. Akad. d. bild. Künste. W.: Ferdinandsstatue an der Kirche St. Johannes von Nepomuk in Wien; Henzi-Denkmal in Budapest; Reliefbild Thorwaldsens; Pietà; etc.

L.: Wr.Ztg. vom 16. 3. 1872; K. Ginhart, Wr. Kunstgeschichte, 1948; Thieme-Becker; Wurzbach.

Bauer Franz Andreas, Maler. * Feldsberg (N.Ö.), 14. 3. 1758; † Kew b. London, 11. 12. 1840. Bruder von Ferdinand Lukas B. Blumenmaler bei Fürst Diétrichstein, dann kgl. Hofmaler in London und physiologisch-anatomischer Zeichner am Botanischen Inst. in Kew.

L.: C. Nissen, Die botanische Buchillustration I, 1951; Thieme-Becker; Wurzbach; ADB; NDB.

Bauer Franz Salesius, Bischof und Kardinal. * Hrachowitz (Mähren), 26. 1. 1841; † Olmütz, 25. 11. 1915. Sohn eines Müllers, stud. am Piaristengymnasium in Kremsier, dann Theol. in Olmütz, 1863 Priesterweihe; zuerst Kaplan in Wischau, dann Adjunkt an der theol. Fakultät in Olmütz, 1872 Prof. des Bibelstudiums und der höheren Exegese an der Prager Univ., 1875 Dekan, 1878 Leiter des Olmützer fürsterzb. Konsistoriums, 1879 Rektor des Prager fürsterzb. Seminars und Studienkonvikts und 1882 Bischof von Brünn. Bemühte sich um Arbeiter- und Gesellenver., kathol. Presseorganisationen und hielt 2 böhmische Katholikentage ab; vertrat die kirchlichen Forderungen besonders auf dem Gebiet des Schulwesens; 1898 Geh. Rat, 1904 Fürsterzb. von Olmütz und Herrenhausmitgl., 1911 Kardinal; trat energisch gegen den Modernismus auf und entfaltete eine rege Bautätigkeit. W.: Eine Reihe von Schriften in tschech. Sprache. L.: R.P. und M.Pr. vom 26. 11. 1915; Biogr. Album f. d. kath. Klerus; Buchberger; Die katholische Kirche, S. 394.

Bauer Josef von, Jurist. * Wien, 1. 8. 1817; † Purkersdorf b. Wien, 11. 8. 1886. Advokat, kam 1849 als Vertreter Doblhoffs in die dt. Nationalversmlg. in Frankfurt a.M., 1861–86 im n.ö. Landtag (Bezirk Klosterneuburg), 1869 Landesauschuß, dann 2. Vertreter des Landmar-